

vertraute Energie

Brandenburg ohne weite Felder? Undenkbar. Brandenburg ohne seine Älpen? Undenkbar. Brandenburg ohne E.DIS? Undenkbar.

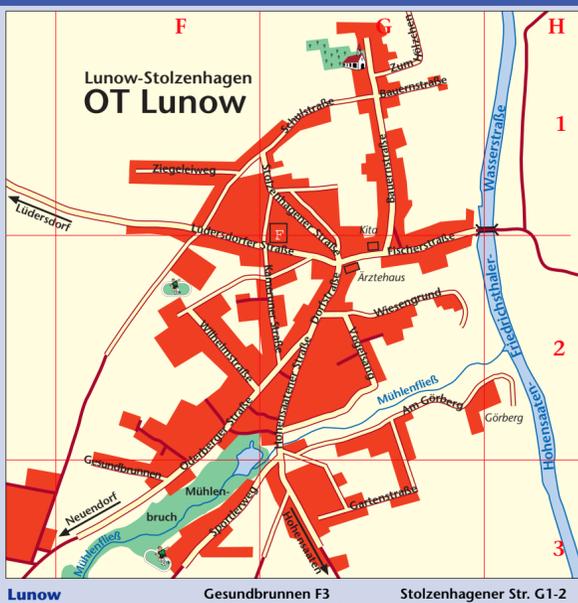
Regionalzentrum
Bad Freienwalde
Fontanestraße 1
16259 Bad Freienwalde
Tel.: 03344 4289-0

Regionalzentrum
Angermünde
Am Markt 2
16278 Angermünde
Tel.: 03331 293-0

Hotline: 0180 12 13 14 0
www.e-dis.de



Lüdersdorf
Bahnhofstraße D1
Dorfstraße D1-3
Friedensstraße D1-2
Kirschenallee D2
Parsteiner Straße CD1
Triftstraße D2



Lunow
Am Göberg GH2
Bauernstraße G1-2
Dorfstraße G2
Fischerstraße G2
Gartenstraße G3
Gesundbrunnen F3
Hohensaaten Str. G2-3
Kameruner Straße G2
Lüdersdorfer Straße E1-G2
Oderberger Straße E3-G2
Schulstraße FG1
Sportlerweg FG3
Stolzenhager Str. G1-2
Vogelsang G2
Wiesengrund G2
Wilhelmstraße F2
Ziegeleiweg F1
Zum Hölzchen G1

Amt Oderberg

Mit Hohensaaten, Liepe, Lunow, Stolzenhagen, Parsteinsee und der Stadt Oderberg.

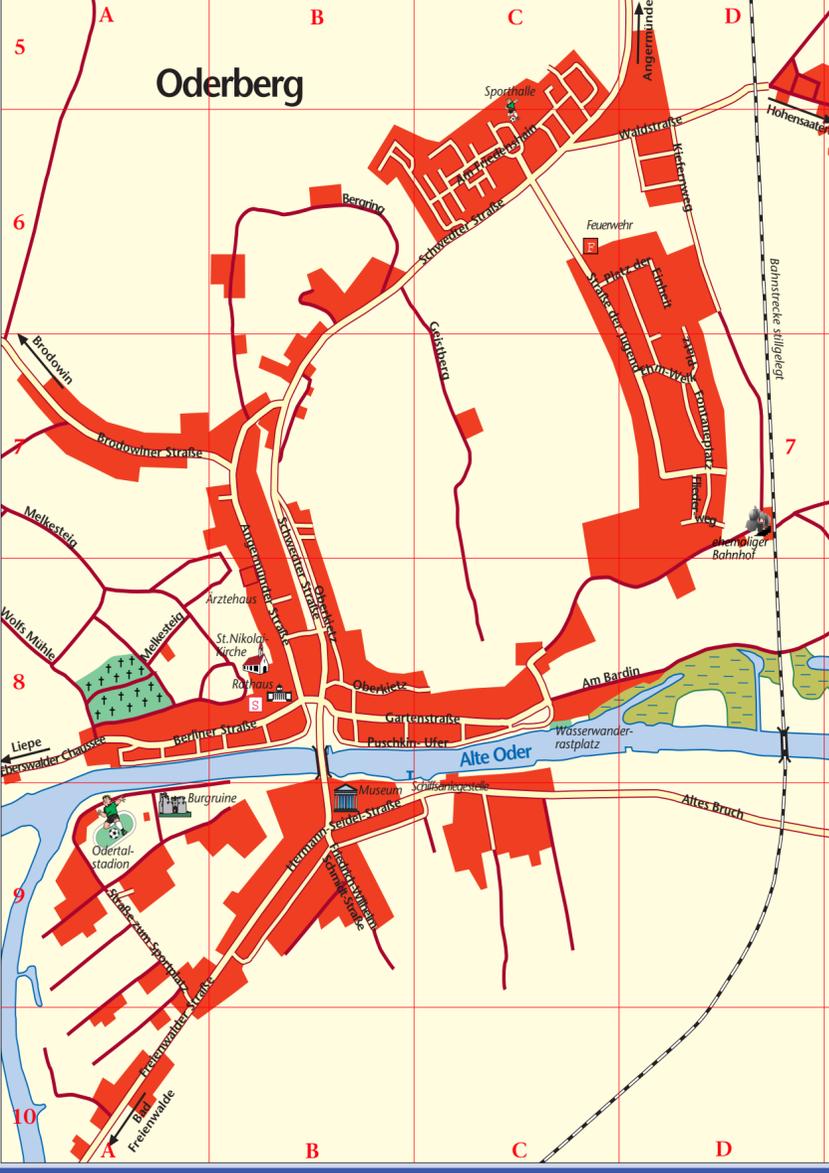
Oderberg
Altes Bruch CD9
Am Friedenshain C6
Angermünder Straße B7-8
Am Bardin CD8
Berliner Straße AB8
Bergring B6
Brodowiner Straße AB7
Eberswalder Chaussee A8
Ehm-Welk-Platz D7
Friedrich-Wilhelm-Schmidt-Str. B9
Fliederweg D7
Fontaneplatz D7
Freienwalder Straße A10-B9
Gartenstraße BC8
Geistberg C7-8
Hermann-Seidel-Straße BC9
Kiefernweg D6-7
Melkesteig A7-8
Oberkiez B8
Platz der Einheit C6-D7
Puschkin-Ufer BC8
Schwedter Straße B9-C6
Straße der Jugend C6-D7
Straße zum Sportplatz A9
Waldstraße CD6
Wolfs Mühle A8



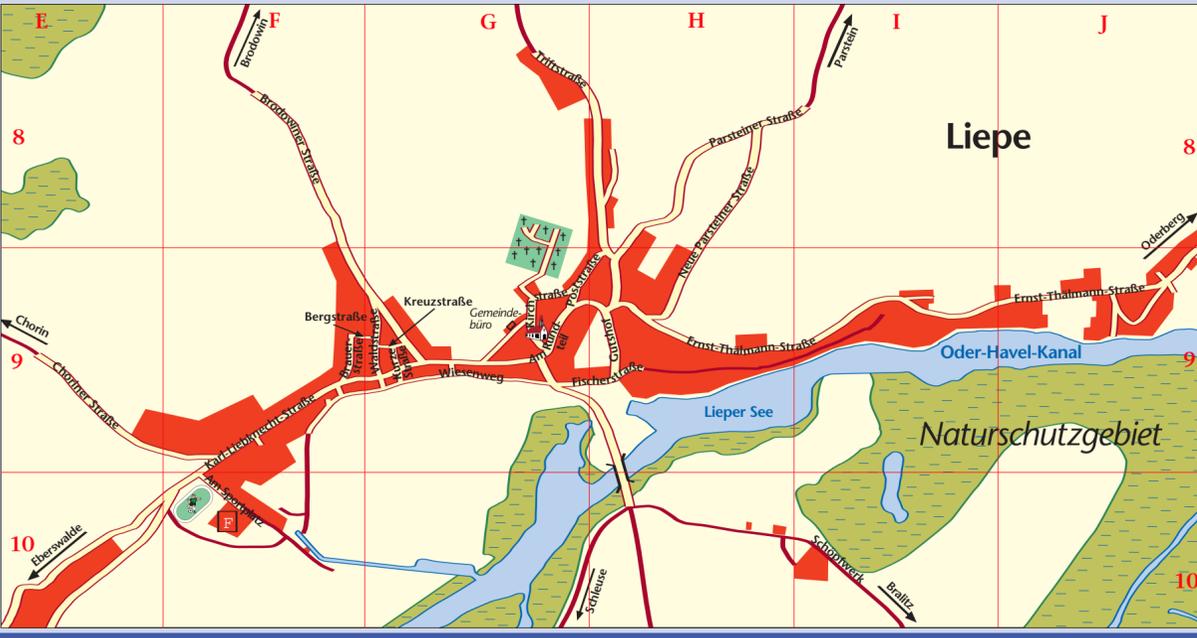
Stolzenhagen
Burgwall FG6
Elsengrund F5-E6
Ernst-Thälmann-Straße FG5
Kietz FG5
Lüdersdorfer Straße F5-E6
Silberkistenweg E5



Hohensaaten
Alte Schleuse H16
Am Park IJ5
Amtsweg H4-I5
Am Wasser J5
Chausseestraße I4-5
Dorfstraße J5
Eichröhne I6
Mühlenstraße IJ5
Neuer Zoll J4
Oderberger Weg H15
Ringstraße H4
Schulstraße J5
Siedlung H4
Voigtlandstraße I5-6



Liepe
Am Rundteil G9
Am Sportplatz F10
Bergstraße FG9
Brauerstraße F9
Brodowiner Str. F8-G9
Choriner Straße EF9
E.-Thälmann-Str. H9-J9
Fischerstraße GH9
Gutshof H9
K.-Liebknecht-Str. F9-10
Kirchstraße G9
Kreuzstraße G9
Kurze Straße G9
Neue Parsteiner Str. H8-9
Parsteiner Straße H18
Poststraße GH9
Schöpfwerk I10
Waldstraße G9
Wiesenweg F9-H10



Wohlbefinden erleben am Parsteinsee

Kraft schöpfen und die Seele baumeln lassen: als vom Kneipp-Bund e.V. anerkannter Gesundheitshof bietet das Landhaus Parsteinsee seinen Gästen umgeben von Feldern, Wäldern, Hügeln und Seen, dem klaren Himmel und der reinen Luft ein Wohlfühlprogramm á la Kneipp. Neben Sauna, Kneippischen Wasseranwendungen, Schönheitspflege mit Naturprodukten und Massagen erhalten Sie viele Tipps für Wohlbefinden und Vitalität, auch als Tagesangebot. Gemütliche und modern eingerichtete Apartments sowie eine große Ferienwohnung laden zu einem erholsamen und erlebnisreichen Urlaub ein. Die Lage ist ideal für Ausflüge mit dem eigenen Ponygespann unternemen, reiten, segeln, surfen, paddeln oder von der eigenen Liegewiese aus im Parsteiner See baden gehen. Die rustikale Scheune mit einer zusätzlichen Küche und einer überdachten Terrasse versehen, ist für Familienfeste, Seminare und Projekttag geeignet.

Landhaus Parsteinsee Gesundheitshof nach Sebastian Kneipp
Ingrid Pieper
Dorfstraße 57
16248 Parsteinsee
Tel. 03 33 65/7 14 49
Fax 03 33 65/7 13 72
<http://home.t-online.de/home/landhaus-parsteinsee>

Streifzüge zu Fuß, per Rad oder Pferd durch die zaubernde Landschaft des Nationalparks „Unteres Odertal“ oder des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Sie können einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub ein. Die Lage ist ideal für Ausflüge mit dem eigenen Ponygespann unternemen, reiten, segeln, surfen, paddeln oder von der eigenen Liegewiese aus im Parsteiner See baden gehen. Die rustikale Scheune mit einer zusätzlichen Küche und einer überdachten Terrasse versehen, ist für Familienfeste, Seminare und Projekttag geeignet.

Lassen Sie sich verwöhnen!
Streifzüge zu Fuß, per Rad oder Pferd durch die zaubernde Landschaft des Nationalparks „Unteres Odertal“ oder des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Sie können einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub ein. Die Lage ist ideal für Ausflüge mit dem eigenen Ponygespann unternemen, reiten, segeln, surfen, paddeln oder von der eigenen Liegewiese aus im Parsteiner See baden gehen. Die rustikale Scheune mit einer zusätzlichen Küche und einer überdachten Terrasse versehen, ist für Familienfeste, Seminare und Projekttag geeignet.

Am Wirtschaftsweg FG13
Dorfstraße G11-13
Lüdersdorfer Straße GH12
Wallyshofer Weg G11

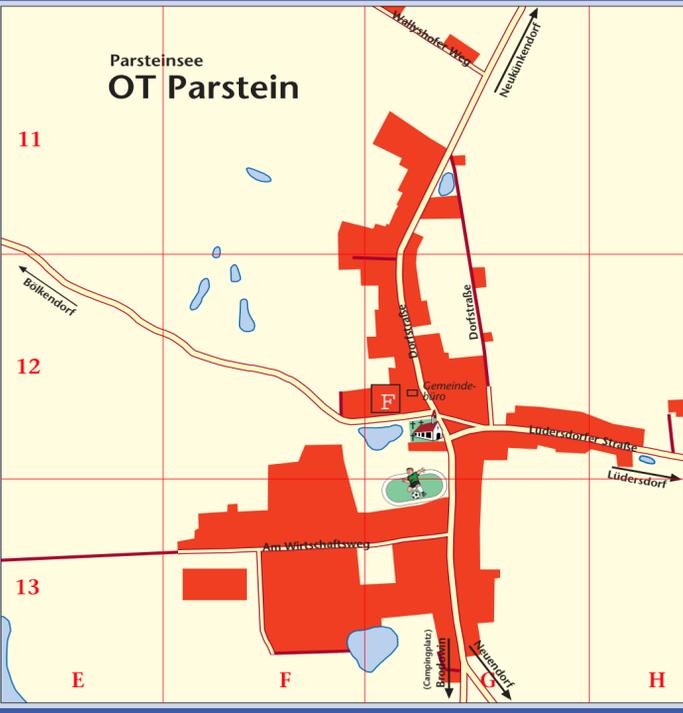
Das ganze Amtsgebiet ist Idylle pur.

Amtsverwaltung des Amtes Oderberg
(Amtsangehörige Gemeinden: Hohensaaten, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Parsteinsee und Stadt Oderberg)
Berliner Straße 89 • 16248 Oderberg
Tel. 03 33 69/7 09 10 • Fax 03 33 69/7 09 48
E-Mail Buergerservice@amt-oderberg.de
Hauptamt: 03 33 69/7 09 98
Ordnungsamt: 03 33 69/7 09 32
Bauamt: 03 33 69/7 09 60

Parstein
Am Wirtschaftsweg FG13
Dorfstraße G11-13
Lüdersdorfer Straße GH12
Wallyshofer Weg G11

Das ganze Amtsgebiet ist Idylle pur.

Amtsverwaltung des Amtes Oderberg
(Amtsangehörige Gemeinden: Hohensaaten, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Parsteinsee und Stadt Oderberg)
Berliner Straße 89 • 16248 Oderberg
Tel. 03 33 69/7 09 10 • Fax 03 33 69/7 09 48
E-Mail Buergerservice@amt-oderberg.de
Hauptamt: 03 33 69/7 09 98
Ordnungsamt: 03 33 69/7 09 32
Bauamt: 03 33 69/7 09 60



Alles Ziege oder was?

Weithin hört man sie schon meckern, die 170 Ziegen von naturbelassene Ziegenprodukte in Spitzenqualität. Ziegenfleisch, verschiedene Käsesorten und natürlich frische Ziegenmilch, die gern von Allergikern getrunken wird. Der Hofladen ist durchgehend auch Wochenende und feiertags geöffnet. Für Großabnehmer können Telefonanfragen und Konditionen telefonisch erfragt werden. Naturbelassene Weiden und artgerechte Haltung garantieren schmackhafte Produkte.

Ziegenhof Zollbrücke
Michael Rubin • Dorfstraße 75
16259 Zäckerricker Loose
Tel. & Fax 03 34 57/50 65
ziegenhof@gmx.de

Urlaub auf dem Reiterhof

Reiterferien oder Wochenendaufenthalte, Reitstunden oder Kremserfahrten bietet der idyllisch und ruhig gelegene Reiterhof von Petra Behrendt in Lüdersdorf. Viel Abwechslung wird Schülern bei der Gestaltung von Wandertagen und Klassenfahrten oder Eltern bei der Durchführung von Kindergeburtstagen geboten. Preiswerte Ferienwohnungen mit Frühstück versprechen einen angenehmen Urlaub. Außerdem ist hier die Einstellung und Ausbildung von Pferden möglich. Mitgebracht werden können auch Haustiere, die auf dem Hof gern gesehen sind und gleich noch mitverwöhnt werden.

Petras Reiterhof
Inh. Petra Behrendt
Dorfstraße 13
16248 Parsteinsee
OT Lüdersdorf
Tel. 03 33 65/222
Fax 03 33 65/7 13 99
Funk 01 72/9 49 07 57
<http://petrasreiterhof.bei.t-online.de>
E-Mail: petrasreiterhof@t-online.de

Möbel nach Maß

Wenn es um die individuelle Neuherstellung oder fachgerechter Restaurierung von Möbeln geht, ist man im Handwerksbetrieb von Tischler Norbert Wagner an der richtigen Adresse. Er fertigt unter anderem Spezialtüren und baut auf Wunsch historische Bauelemente exakt nach. In der hauseigenen Lackiererei werden die gewünschten Far-



Für Norbert Wagner steht der Arbeitsschutz an erster Stelle.

ben und Lasuren wahlweise auf Wasser- oder Lösungsmittellackbasis, auf das Holz gebracht. Gearbeitet wird für Privat- wie Gewerbekunden bundesweit, aber auch für die öffentliche Hand. Weiterhin ist er Fachhändler für Schul-, Kita- und Büroeinrichtungen. Tischlerei Norbert Wagner Dorfstraße 14 16259 Hohenwutzen Tel. 0333 68/70485

Unterm Dach sind die Schätze des Dorfmuseums in Lunow aufbewahrt.

Recht unscheinbar sieht es aus – das evangelische Gemeindehaus von 1907, das seit jeher auch den Kindergarten des Dorfes beheimatet. Doch wahre Schätze sind hier zu entdecken: Im Museum, das allerdings erst eine kurze, aber nicht weniger spannende Zeit hinter sich. Denn in Lunow scheinen ganz besondere Menschen zu wohnen, die sich unglaublich engagieren für ihr Dorf und seine pflegenwerten Traditionen. Pfarrer Thomas Berg hatte da so eine Idee ... und Günter Meier, Melitta Wendt und Rosemarie Albrecht gründeten 1996 per ABM das Museum. Sie ließen durchs Dorf und sammelten zusammen, was typisch für Lunow und das Landleben sowie aufbewahrt werden für die Nachwelt erschien. Erstaunliches hatten



Fein säuberlich drapiert sind die Schätze von Lunow unterm Dach zu bewundern.

Die Einwohner da in den Kellern, Scheunen und Truhen! Das wurde geputzt, entstaubt, wenn nötig repariert und zu guter Letzt fein drapiert - unterm Dach, wie gesagt. Tja, aber jede noch so nützliche, schöne oder anders wertvolle ABM läuft irgendwann aus. Die ganze Arbeit umsonst? Das Museum wieder zu? Aber nicht mit den Lunowern! Kurzherd gründeten die mittlerweile sehr viele gewordenen Muse-

ums-Freunde einen Verein. Ihren Heimat- und Museumsvereins e.V., in dem 75 junge und jung geliebte Lunower die Geschichte ihres Dorfes pflegen. Selbst wenn sie unterdessen auf Föhr, nach England, Hamburg, Hannover, Potsdam, Berlin, Bissingen oder Heilbronn gezogen sind. Die anderen pflegen nicht nur mit viel Liebe und ehrenamtlich das Museum, sondern auch ihren Heimatdialekt „Luunischer Platt“. Das wirklich nur versteht, wer's kann. Joachim Polack, der Vereinsvorsitzende und Ortschronist, hat's als Ur-Lunower von Kindesbeinen an gelernt und schreibt für Auftritte des Vereins kleine Theaterstücke, Sketche und Gedichte in dieser Mundart. Und mit seinen Vereinsmitgliedern zweimal jährlich auch das Vereinsblatt

Landhausmode mit Chic

In Willi's wildem Laden finden Nicht nur Jäger ein vielfältiges Angebot. Neben exquisiter Landhausmode namhafter Markenhersteller, gibt es ebenfalls Leder-, Jagd- und Freizeitbekleidung. Aber auch Jagdutensilien sowie die bekannte Steiner-Optik sind zu haben. Wer das ganze am „lebendigen Modell“ sehen möchte, kann auch Modenschauen buchen. Wenn der Kunde ein wenig Zeit mitbringt, kann er bei einer Tasse Kaffee in Ruhe auswählen und sich außerdem über die verschiedenen Veranstaltungen informieren, die innerhalb des Jahres stattfinden.



Feinste Lederbekleidung ist hier zu finden, wie auch Jagdutensilien.

Willi's Wilder Laden Inhaber: Willi Rollin Chausseestraße 58a 16259 Altglietzen Tel. 0333 69/7320 Fax 0333 69/76501

Preiswert und gut übernachten

Nur 600 Meter bis zum Schloss oder zehn Minuten Fußweg bis zur Stadtmittel verspricht die neuerbaute, modern ausgestattete Ferienpension Wiedmann. Vier Doppelbett und zwei Einzelbettzimmer sind komfortabel ausgestattet und verfügen jeweils über Dusche und WC, TV, teilweise über eine Miniküche. Der gemütliche Wohnküchen- Aufenthaltsraum besitzt Herd, Kühlschrank und alles, was man so braucht. Ein delikates Frühstück ist bei preiswerten Unterkunften ebenfalls auf Anfrage möglich. Außerdem befinden sich auf dem Grundstück gesicherte PKW-Stellplätze.



Die hellen, freundlich eingerichteten Zimmer laden zum Verweilen ein.

Pension Wiedmann Berliner Straße 35 A 16259 Bad Freienwalde Tel. 03344/2593 Fax 03344/332630 www.pension-wiedmann.de

Sachverständigenbüro

Dr. Ralf Hahn

Zertifizierter Sachverständiger nach EN45013 (EUREX Zert) Holzschutzfachmann, geprüfter Sachkundiger

- Grundstückswertermittlung
- Bauschadenbeurteilung
- Holzschutzgutachten
- Sanierungsempfehlungen mit Kosteneinschätzung

Dorfstraße 36 • 16259 Schiffmühle Tel./Fax 03344/32385 • Funk 0160/2809734 www.oderbruch.de/Sachverständigenbüro



Die Vereinsmitglieder hoffen trotz der Treppsteigens auf zahlreiche Besucher.

Die Vereinsmitglieder hoffen trotz der Treppsteigens auf zahlreiche Besucher.

Service in Geldangelegenheiten

Bei der Fülle von Finanzierungsangeboten am Markt ist es für Laien schier unmöglich, den Überblick zu behalten. Wer ist wirklich gut und günstig? Wessen Offerten sind seriös? Kompetente Hilfe und Antworten zu allen Fragen rund ums Geld gibt es bei Horst Speer. Nach eingehender Bedarfsanalyse beim Kunden sucht er die günstigsten Angebote



Horst Speer hilft gerne, in Geldangelegenheiten durchzublicken.

heraus. Egal ob Bausparen, Versicherungen, Immobilienvermittlungen, Geldanlagen oder Erbschaftsangelegenheiten - dank seiner Erfahrungen spart man Zeit, Nerven und letztlich auch viel Geld.

Vermögensberatung & Baufinanzierung Horst Speer Lüdersdorfer Str.27 16248 Lunow Tel. & Fax 0333/685

Mensch, pass auf uns auf!

Qua-ak! Oder wie Ihr Menschen sagt: Hallo! Ich bin Laubi Laubfrosch, sozusagen der Bürgermeister der Amphibien hier am Parsteinsee. Wißt Ihr, liebe Zweibeiner, wir sollten viel mehr Verständnis füreinander haben, wir Amphibien und Ihr Menschen. Schließlich wollen wir beide dasselbe: es so angenehm wie möglich auf unserer Erde haben. Ich weiß, so mancher von Euch Menschen-Kindern verflucht die Zeiten, in denen meine Verwandten



Ich will hier mal was anmerken...

Eure im wahrsten Sinne des Wortes eingefahrenen Gewohnheiten ein wenig durcheinander bringen. Also hauptsächlich von März bis Mai, wenn wir unsere Winterquartiere in Richtung Laichgewässer verlassen und die Amphibienschutzschranken an der Straße am Parsteinsee von 20 bis 5 Uhr geschlossen werden, damit wir in Ruhe über die Straße marschieren können. Dann müsst Ihr Fahr- Umwege in Kauf nehmen. Und so mancher versteht nicht, warum „wegen ein paar Fröschen“ so ein Theater gemacht wird. Wo es doch bis 2002 auch anders ging. Dann will ich jetzt doch weiter aus- hollen. Schon seit vielen Jahren ist das Gebiet um den Parsteinsee das reinste Paradies. Für die Camper auf den Zeltplätzen Parstein und Pehltitz, für die kleinen menschlichen Wasserratten beim Planschen und die großen kräftigen Ruder-Männer, die ihre Liebste zum Küssen ins Schilf paddeln (quaaak, qua-ak - oder wie Ihr Menschen sagt: aber hallo! Da kann ein so alter Laubfrosch wie ich glatt noch etwas lernen in punkto Liebesgquake!). Aber auch wir Amphibien finden hier ideale Bedingungen zum Leben und Lieben vor. Und deshalb haben sich viele Familien Laubfrosch, Rotbauchunke, Kammmolch, Erd-

kröte, Teichmolch, Grasfrosch, Moorfrosch, Knoblauchkröte, Seefrosch und Teichfrosch in der Gegend niedergelassen. Von Natur aus sind wir Amphibien wechselwarme Tiere. Der Begriff Amphibien kommt aus dem Griechischen, stammt von amphibios ab und bedeutet doppelbeinig. Das heißt, viele meiner Verwandten wechseln zwischen Landlebensraum und Laichgewässer und gehen auf ziemlich lange Wanderungen, um ihren Jungen optimale Aufwuchs-Bedingungen zu bieten. Schließlich soll es auch unseren Amphibien-Kindern besser gehen als uns alten Kröten, Fröschen, Unken und Molchen. Das ist wohl nicht anders als bei Euch zweibeinigen Warmblütern, wie ich hörte. Da es in Deutschland aber besonders viele Straßen gibt, über die wir zwingend hinüber müssen, um unsere Nachkommen artgerecht aufziehen zu können, passieren eben auch viele Unfälle. Deshalb sind wir darauf angewiesen und sehr dankbar, dass Naturschützer, Förster, Ämter und viele andere umsichtige Menschen uns dabei mit Schutzgittern, Tunneln, Geschwindigkeitsbegrenzungen und Kröten-Fangemern unterstützen. Vom Amt Oderberg kommt immer unser „blonder Engel“. Aber auch ohne den Förster oder die fleißigen Helfer von der Unteren Naturschutzbehörde aus Eberswalde wären wir hoffnungslos verloren. Von ihnen werden die aus den Eimern genommen, gezüchtet und echt liebevoll über die Straße getragen, die es nicht geschafft haben, den Eingang in die Tunnel zu finden und selbst gefahrlos auf die andere Straßenseite zu kommen.



Unsere Helferin beim zählen unserer Bevölkerung.

Warum das früher auch nicht sein musste? Das ist ganz einfach erklärt. Die olle Kopfsteinpflasterstraße, die hier am See entlang führte, die mochten wir auch nicht. Die Steine waren kalt und ungemütlich. Da sind wir relativ zügig rüber gehüpft. Und auch durch den Sog der Autos kamen nur

wenige meiner Amphibien-Mitbewohner zu Schaden. Denn kein Kraftfahrer fuhr freiwillig schneller als er musste. Doch seit die Straße mit Bitumen überzogen wurde und schön glatt ist, hält sich kaum ein Autolenker an die Geschwindigkeitsbeschränkungen. Das hatte man gehofft, aber Felhanzeige. Auch verstärkte Polizeikontrollen wirkten nicht. Also blieb gar nichts anderes als die Radikalvariante, und das heißt eben Schranke zu über Nacht. Denn wenn von unsereiner 25 Stück überfahren werden, dann fehlen im Herbst etwa 100 Tiere. 2001 haben die Naturschützer zum Beispiel 666 Rotbauchunken in ihren Eimern gezählt. Nicht auszuenden, wenn auch nur ein Bruchteil davon überfahren worden wäre! Und ganz ehrlich, es sind immer noch genug Amphibien-Mitbewohner, die trotz der intensiven Bemühungen auf der Straße sterben. Denn, liebe Menschen, auch wir Amphibien lieben die Bitumen-Straßendecke. Sobald nämlich die Sonne darauf scheint, speichert das Bitumen die Wärme. Das ist angenehm an den Füßen und am Bauch, quasi wie Fußbodenheizung. Und wenn dann, wie im Frühjahr und Herbst üblich, öfter mal Regen fällt, fühlen wir uns wirklich fröschel-wohl auf der Straße und haben's nicht mehr ganz so eilig mit dem Laichen. Ihr Menschen feiert und grillt bei schönem Wetter gerne auf der Terrasse, im Garten oder auf warmem Rasen. Wir sind da ähnlich, bleiben auf dem warmen Asphalt sitzen, genießen die Wärme und veranstalten unsere Happenings. Das ist einfach so schön, dass für einen Moment die Orientierung am Erdmagnetfeld aussetzt und der Gewässer-Duft uninteressant wird, die uns sonst vorwärts treiben. Wo es nett ist, bleibt man eben gerne länger! Ihr Menschen wisst ja bestens, wie das ist und könnt uns da sicher verstehen!

Na dann, auf weitere gute Nachbarschaft! Und passt schön auf uns auf! Danke! Ihr Laubi Laubfrosch.



Solveig Opfermann, von der Unteren Naturschutzbehörde wacht über uns.

Füreinander da sein

Der seit langem bekannte Name „Volksolidarität“ trifft sehr genau den Inhalt der Arbeit der zwanzig engagierten Mitarbeiter der Sozialstation in Oderberg. Folgende Leistungen werden durch das Kollektiv erbracht: Häusliche Pflege, Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, mobiler sozialer Hilfsdienst, Beratung und Hilfe bei sozialen Fragen und Antragstellungen, Schuldnerberatung und Kurse für pflegende Angehörige. Besonders beliebt sind auch die Veranstaltungen im Club, wo man sich bei Kaffee und Kuchen treffen kann, sowie die tollen Seniorenreisen.



Eine freundliches, liebevolles Team - die Damen der Volksolidarität.

Volksolidarität Barnim e.V. Sozialstation Oderberg Hermann-Seidel-Straße 28 16248 Oderberg Tel. 0333 69/241

Leckeres aus dem See und der Oder

Aus der Genossenschaft hervorgegangen, bietet Volker Duncker seit 1992 mit seiner Oder-Fisch GmbH delikaten Frischfisch und köstliche Fischspezialitäten. Mit sieben Beschäftigten wird saison- und witterungsabhängig auf 700 Hektar Wasserfläche auf Oder und Seen der Region Hecht, Zander, Aal, Karpfen, Wels oder Quappe gefischt. Die



Bei Oder-Fisch gibt es Leckeres aus der Region.

Delikatessen aus der eigenen Räucherei in Altglietzen finden man gleich dort und in der Verkaufsstelle in Wriezen. Außerdem bietet der Partyservice schmackhafte Fischplatten. Angelkarten sind hier ebenfalls erhältlich. ODER-FISCH GmbH Chausseestraße 25 b 16259 Altglietzen Tel. 0333 69/7594 Kanalstraße 7 16269 Wriezen Tel. 033456/2072

Abtauchen in die Geschichte

Das Museums alles andere als verstaubt sein können, beweisen das Binnenschiffahrts-Museum in Oderberg. Nicht nur bei schlechtem Wetter gerät man hier schnell ins Stöbern, Stauen und Schmunzeln, wenn man in die vergangenen Zeiten abtaucht.



Das Namensschild des Motorschiffes „Oderberg“, von 1902. Damals war an der Oder der Heimathafen, heute ist es das Museum.

Die über 100 Jahre sieht man ihm wirklich nicht an! Ganz im Gegenteil. Er macht einen äußerst rüstigen Eindruck, wie er da so an der Alten Oder Einheimischen und Besuchern entgegenstrahlt. Kein Wunder. Denn der Seitenraddampfer „RIESA“ wird gepflegt und gepflegt. Vom „Freundeskreis der Oderschiffahrt“, von den Mitarbeitern des Binnenschiffahrts-Museums, aber auch von zahlreichen Wassersport- und Schiffahrtsgeschichtsfans. Die machen selbst so manchen Euro locker, wenn der alte Dampfer mal wieder so richtig schön herausgeputzt werden muss. Nach dem Winterschlaf und zum alljährlichen Fischer- und Schifferfest zum Beispiel, das immer im Juni gefeiert wird. Seit 1979 Museumsschiff, hat die „RIESA“ bereits Tausende in ihr faszinierendes Innenleben schauen lassen. Denn die Dampfmaschine des Seitenraddampfers ist original die, die 1897 in das Schiff eingebaut wurde.



Schiffsmodelle gibt es hier eine ganze Menge zu sehen, die alle auf der Oder unterwegs waren oder es noch sind.



Historisches Schiffszubehör ist hier ebenfalls zu finden.

Und die wird immer mal wieder über einen Hilfsmotor angeworfen. Doch auch zu interessanten Ausstellungen lädt die „RIESA“ in ihren Schiffsbauch. Besonders reizvoll ist übrigens der Blick über die Alte Oder bis zur Nikolaikirche aus dem Schiffsinneren heraus. Landwärts geschaut, weisen zahlreiche Fischer-Kähne und diverses Schiffszubehör wie Riesenanker den Weg ins Oderberger Binnenschiffahrts-Museum. Was 1954 auf ehrenamtliche Initiative von Oberstudienrat Hermann Seidel als Heimatstube begann und ur- und fröhe-

schichtliche Funde beherbergte, entwickelte sich im Laufe der Jahre zum beeindruckenden Binnenschiffahrts-Museum.



Die Arbeitsgeräte der Fischer von damals sind hier gut aufgehoben und geben einen Eindruck von der schweren Arbeit der Fischer. Wie auch die großen Fischernetz-Stricknadeln, aus Zeiten als die Netze noch selber hergestellt und nicht einfach gekauft wurden.

Auf 3 Etagen sind die Entwicklung der Oderschiffahrt und der Binnenschifferei nachvollziehbar gemacht. Hier begegnen einem Schiffstypen, deren Namen man wahrscheinlich noch nie gehört hat: Modelle, Fotos und Aufzeichnungen von Segelkähnen, Maßkähnen, Schubschleppern, Heckrad-schleppern oder Schraubendampfern, ja selbst Zweischornstein-Heckrad-Schleppdampfer sind zu bewundern. Hier erfährt man, dass zwischen Liepe und Hohensaaten Deutschlands am längsten genutzter Seildampfer betrieben wurde. Von 1872 bis 1924 erleichterte dieses Wasserfahrzeug auf 18 Kilometer Länge den Flößern die Arbeit. Im Museum wird klar, dass „Kaffe“ nicht die schnodderige Bezeichnung der Berliner für „braune Bohnenbrühe“, sondern eine typische Schiffsförm ist, die bis Ende des 19. Jahrhunderts gebaut wurde. Anfangs dürften verträumte Augen bekommen beim Anblick der Fischer- ten, die am Oderberger See anbeifen könnten! Hier tummeln sich Aale, Hechte, Welse, Schleie, Plötzen, Güstern, Karauschen, Zander, Rotfedern, Barsche, Akelei, Rappen und Gründlinge. Staunen darf man im Museum auch über Fischernetz-Stricknadeln, für die Schiffahrt unabdingbare Knotenvielfalt oder die Wohnkultur der Fischer im 19. Jahrhundert.



Nicht der Gordische Knoten, sondern die Knoten der Schiffer sind hier zu bestaunen.

Im Oderberger Binnenschiffahrts-Museum können Sie also im wahrsten Sinne des Wortes abtauchen - in die spannende Geschichte von Klabaftermännern und wirklichen See- und Binnenseeleuten.

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg Hermann-Seidel-Str. 44 16248 Oderberg Tel. & Fax 0333 69/470

Öffnungszeiten: Februar/März/Oktober/November Dienstag bis Freitag: 9 - 16 Uhr Sonn- und Feiertag: 13 - 16 Uhr April bis September Dienstag bis Freitag: 10 - 17 Uhr Samstag/Sonntag/Feiertags: 13 - 17 Uhr



Der Gemeindekasten im Oderberger Museum, Anmutig und geheimnisvoll wie eine Schatztruhe.

Eintrittspreise: Erwachsene: 2,50 € Kinder (6-14 Jahre): 1,00 € Ermäßig: 2,00 € Familienkarte: 6,00 € Gruppen ab 8 Personen: 2,00 €

Besonders frische Gaumenfreuden

Liehaber von edlen Fisch- und Wildgerichten kommen im Gasthaus „Zur Oderbrücke“ voll auf ihre Kosten. Vom Chef und Rekord-Angler Hans Brodhofer persönlich aus dem Wasser gefischt, können die Schuppentiere frischer eigentlich nicht sein. Aber auch mit Kaffee, Kuchen und Eis verwöhnt der Virts

gerne seine Gäste. Das Gasthaus mit seinen 60 Plätzen, die Terrasse mit ihren 40 Sitzgelegenheiten und der Saal für 140 Personen eignen sich hervorragend für Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern. Und selbst vor Busreisegesellschaften ist dem Personal nicht bange. Hobby-Angler bekommen bei Hans Brodhofer neben der vorgeschriebenen Angelkarte auch so manchen „wann-beißen-sie-am-besten“-Tipp. Gasthaus „Zur Oderbrücke“ Inh. H. Brodhofer Chausseestraße 11 16259 Altglietzen Tel. 0333 69/525 Fax 0333 69/75922

Ausspannen direkt am See

Warum in die Ferne schweifen ... wenn man das Paradies vor der Haustür hat! Wer wandern, angeln, schwimmen, nach der Herzlust schleppen, dazu komfortabel und in schöner Umgebung wohnen

Verweilen ein. Im Sommer genießt man die gutbürgerliche Küche und den herrlichen Seeblick von der Terrasse aus, im Winter durch die schützenden Scheiben des neuen Wintergartens. Unbedingt zu empfehlen sind die zahlreichen einheimischen Fischgerichte. Übrigens dürfen kleine Haustiere gerne mitgebracht werden.

Restaurant, Café & Pension „Seeblick“ Inhaber: Liane Haferkorn Eberswalder Chaussee 20 16248 Oderberg Tel. & Fax 0333 69/7323 www.cafeseeblick.de

Ferienidylle direkt an der Oder

In wunderschöner Oderbruch-Landschaft gelegen, findet man Ruhe bei Gabriele und Knut Wickidal. Ihr Hotel bietet 18 komfortable Zimmer. Für Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern stehen separate Räumlichkeiten zur Verfügung. Wild- und Fischspezialitäten, wie den aus der Dorfsfamilie stammende nur in der Oder vorkommende Quappenfisch, der gekocht in einer Fiedermussoße eine Spezialität des Hauses darstellt. Das Café bietet leckere Kuchen, Gebäcke nach regionalen Rezepten. Es werden Kremserfahrten organisiert und Schiffsfahrten auf der Oder angeboten.



Auch im Winter ist es hier schön. Zur Fährbuhne Hotel-Restaurant-Café Gabriele & Knut Wickidal Fährweg 17 16259 Hohenwutzen Tel. 0333 68/5050 Fax 0333 68/50511 www.Hotel-Faehrbuhne.de

Sich wie zu Hause fühlen

Seit über zehn Jahren gibt es die Pension von Helga Stolz. Dank der Liebenswürdigkeit der „Hausfrau“ kommen die Gäste immer gern wieder. Die gemütlichen drei Zimmer und die Ferienwohnung sind komplett eingerichtet mit Dusche, TV, Küche und Terrasse. Viele Badeseen und Wälder verlocken zum Baden oder Wandern. Abends kann auf dem eigenen Platz gegrillt werden und am Morgen kann sich der Gast im Frühstückszimmer bei frischen Brötchen für die vielen Ausflugsmöglichkeiten stärken. An den zahlreichen Haustieren



In frisch aufgeschüttelten Betten läßt es sich schön schlafen. werden sich besonders die Kinder erfreuen und an den günstigen Preisen die Eltern. Pension Stolz • Inh. Helga Stolz Ernst-Thälmann-Straße 4a 16259 Neuenhagen Tel. 0333 69/75110

Kaffee, Kuchen und mehr

Wohl fühlen und genüsslich speisen kann man im Café „Carls Erben“ in Hohenwutzen. Seit Dezember 2002 von Monique Weidner bewirtschaftet, bietet es den Gästen eine Fülle an Angebot. Vorzüglich schmeckende und preiswerte hausgemachte Speisen, täglich frischbackenden Kuchen, ein vielfältiges Imbißangebot und leckeres Eis laden förmlich zum schleppen ein. Für Feierlichkeiten verschiedenster Art bis maximal 25 Personen besteht die Möglichkeit einer Anmietung der gemütlichen Räumlichkeit. Das Café ist täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet.



Für Monique Weidner ist freudlichkeit in der Gastronomie das A und O Café „Carls Erben“ Inh. Monique Weidner Chaussee 37 16259 Hohenwutzen Tel. 0333 68/370

Impressum

Straßenplan Amt Oderberg 1. Auflage 2003 © Agentur Schönstedt, Altlandsberg Herausgegeben von der Agentur Schönstedt in Zusammenarbeit mit dem Amt Oderberg Alle Rechte bei Agentur Schönstedt. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Redaktion Carmen Krickau, Amt Oderberg, Andreas Schönstedt Fotos Carmen Krickau PR-Redaktion und Fotos Bernhard Fuhrig Satz und Produktion Agentur Schönstedt Druckerei allprintmedia GmbH, Berlin Anschritt Agentur Schönstedt Landsberger Straße 45 15348 Altlandsberg Tel. 0334 3977947 Fax 0334 3977948 Geschäftsführer Andreas Schönstedt Vertriebsleiter Norbert Toll